

an die h. Schrift A. S. Blatt Jul. 1807. 387.

mit unserer bekümmerten in. unglück-
lichem Zustand, zu jener Stelle sich
niederzusetzen, Zufahrung davon, wie
es sich bei Stande abhandelt, wie
dann es geht, wie kommt. Es ist ge-
gen Linder, die ihren Geist nicht zu
ihnen nehmen. Sie werden vertrieben
von der größten Noth, die niemand
Manches mit ihnen hat, von
der Angst der Seele, von der
nicht die Gewissheit, in. bekümmert
den ihren Frieden, ihre Seele wird mit
Furcht in. Frieden erfüllt. Durch die
unsterbliche Seele wird der Tod zu
den Tündern jener, die wissen nicht,
wohin sie ihren Geist nicht zu nehmen
haben, sie werden zu dem wahren
Schicksal, zu dem Herrn in. unglück-
lichem, in. unglücklichen Zustand.

Das Wahre ist, dass sie von
dem besten nicht wissen, daß sie von